

Prüfgegenstand : Distanzringe  
Typ : siehe 3.2.  
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

### Teilegutachten Nr. 92XT0125-03

Prüfgegenstand : Distanzringe  
Typ : siehe 3.2.  
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

## Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO bzw. für den amtlich anerkannten Sachverständigen bei Fahrzeugprüfungen gemäß § 21 StVZO)

### über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

#### 0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

#### 1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

#### 2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH  
Technologiezentrum Verkehrssicherheit  
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile  
Am Grauen Stein, 51105 Köln

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

### 3. Prüfgegenstand

#### 3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

**Art** : Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen an der Vorder- und Hinterachse oder nur an der Hinterachse.

**Eibach Ausführung III** : Adaption- und Universalsysteme mit 8 Bohrungen die eine Adaption mit verschiedenen Lochkreisen ermöglichen

**Eibach System 9** : gesteckte Ringe ohne Mittenzentrierung (5mm)  
**Eibach System 9** : gesteckte Ringe mit Mittenzentrierung (11, 15, 20mm)

#### Technische Beschreibung

**Typ** : 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004

**Breite in mm** : 5 / 11 / 15 / 20

**Außendurchmesser in mm** : 140

**Lochkreisdurchmesser in mm** : 106

**Lochzahl** : 6 (zylindrisch) + 2 (Langlöcher)

**Geeignete Radanschlüsse (Lochzahl x Lochkreis)** : 4x100, 4x108, 5x100, 5x112  
(alle nur mit Mittenlochdurchmesser 57,1mm)

**Mittenlochdurchmesser in mm** : 57,1

**Werkstoff** : AlCuMgPb F37

**Gewicht in kg** : ca. 0,15 bis 0,6

**Korrosionsschutz** : eloxiert

**max. Radlast in kg** : 600

**Angaben zur Befestigung** : gesteckt

**Befestigungselemente** : M12x1,5 / 10.9 bzw. M14x1,5 / 10.9  
Kegel- oder Kugelbundschrauben  
Einschraubtiefe 6,5 bzw. 7,5 Gewindegänge;  
Schaftlängen siehe Anlage A, Auflage A26a)

**Anzugsmoment** : entsprechend den Angaben der Fahrzeughersteller zur Befestigung der Räder (min. 110Nm)

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : siehe 3.2.  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (♥ siehe Typenlisten)



Herstellerzeichen: **Eibach Logo**  
 Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**  
 Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) : Typ System Dicke Ausführung  
 ⇄ ⇄ ⇄ ⇄  
**91 9 05 . . .**

3.3. Eingangsdatum der Prüfgegenstände / Prüffahrzeuge : 24. bis 37. KW 2009; 11. bis 48. KW 2013

3.4. Datum der Prüfungen : 11. bis 14. KW 2013; 08. KW 2014

3.5. Ort der Prüfungen : Köln, Leverkusen, Finnentrop

#### 4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich ♥ s. Anlage W

4.2. Auflagen ♥ s. Anlage A

#### 5. Prüfungen und Prüfergebnisse

##### 5.1. Prüfgrundlage

Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" (jeweils aktueller Stand).

##### 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse

Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.

Ergebnis: Unter verkehrstüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

### 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüf-gegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungs-bereiches.

## 6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüflingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

## 7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 (Bemerkungen) : z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN  
AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,  
KENNZ.: 91915005) IN VERB. M.  
RAD/REIFENKOMBINATION...\*  
(Rad/Reifenkombination beschreiben)

## 8. Anlagen

0 Erläuterungen zum Nachtrag : 1 Blatt  
A Auflagen : 8 Blatt  
W Übersicht des Verwendungsbereichs : 4 Blatt  
F Fotoseite : 1 Blatt

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

## 9. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 44 102 066475-001, den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält (Zertifizierungsstelle: DAR KBA-ZM-A 22009-95).

Dieses Teilegutachten darf ohne schriftliche Genehmigung des Technischen Dienstes nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. <sup>1)</sup>

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderungen der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Die Angaben des Teilegutachtens Nr. 92XT0125-02 vom 02.04.2013 sind in diesem Teilegutachten enthalten.

20.02.2014



Dipl.-Ing. Harry Hartzke

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**20.02.2014**

## Anlage 0

### Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtigt : --  
Es wird geändert : Gutachtenform, Auflagen, Anhang W-61  
Es wird hinzugefügt : Anhänge W-63 und W-64  
Es entfällt : --

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : siehe 3.2.  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

## Anlage A, Blatt 1

**Auflagen für die Änderungsabnahme**

(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen.  
Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:  
 Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.  
 Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.  
 Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.  
 Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

Auflagen zur Radabdeckung EA1) bis EA3) und EB1) bis EB3)

Auflage	Breite der Radabdeckung „X“ in mm	Gültig für Achse
EA1)	5	1
EA2)	10	1
EA3)	15	1
EA4)	20	1
EB1)	5	2
EB2)	10	2
EB3)	15	2
EB4)	20	2



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

**Anlage A, Blatt 2**

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „X“ aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K3c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind an den Radhausausschnittkanten die Kunststoffkanten anzupassen. Die Radhausschalen sind im Außenbereich über dem Rad auszuschneiden oder einzudrücken. Die Innenkotflügel müssen danach wieder ausreichend befestigt werden.
- K3f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten anzupassen. Die Radhausschalen sind im Außenbereich über dem Rad auszuschneiden oder einzudrücken. Die Innenkotflügel müssen danach wieder ausreichend befestigt werden.
- K3i) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenradhäuser nachzuarbeiten (Innenkotflügel nacharbeiten, anpassen).
- K3l) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten, bzw. die Kunststoff-Radhäuser in diesem Bereich innen nachzuarbeiten.
- K3s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügel leicht auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Frontschürze abgeschliffen werden (Nacharbeiten von scharfen Kanten im Übergangsbereich).
- K3t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten nachzubördeln und die Kunststoff-Radhäuser sind innen nachzuarbeiten (Verdickungen über dem Rad).
- K3v) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kanten nachbördeln oder leicht aufweiten, hervorstehende Schrauben abschleifen, Innenkotflügel nacharbeiten).
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

**Anlage A, Blatt 3**

- K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel anzupassen.
- K4b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kanten nachbördeln oder leicht aufweiten, Innenkotflügel und Übergänge zur Heckschürze nacharbeiten). Bei viertürigen Fahrzeugen ist auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.
- K4s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kanten im Radlaufbereich abzuschleifen.
- K4v) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kanten nachbördeln oder leicht aufweiten, Innenkotflügel und Übergänge zur Heckschürze nacharbeiten). Bei viertürigen Fahrzeugen ist auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.
- K5a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Übergänge von den Innenkotflügeln zur Frontschürze nachzuarbeiten (warm eindrücken oder ausschneiden).
- K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen. Die Innenkotflügel sind anzupassen und ggf. neu zu befestigen.
- K6b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel leicht auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Heckschürze angepasst werden. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser aufzuweiten und die Innenkotflügel sind nachzuarbeiten.
- K6d) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Übergangsbereiche von den Kotflügeln zur Heckschürze nachzuarbeiten.
- K6e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite um ca. 5mm aufzuweiten. Angrenzende Kunststoffkanten und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen und neu zu befestigen.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

**Anlage A, Blatt 4**

- K6f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Angrenzende Kunststoffkanten und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen und zu befestigen.
- K6g) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen. Die evtl. vorhandenen serienmäßigen GTI-Radabdeckungsverbreiterungen sind an Achse 1 und 2 nachzuarbeiten
- K6p) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten. Serienmäßige Kunststoffverbreiterungen sind innen abzuschleifen und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen.
- K6s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel leicht auszustellen und die Kunststoffbauteile im Radlaufbereich sind auszuschneiden und anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden.
- K6u) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern). Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Heckschürze angepasst werden.
- K7b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die schmalen Falzkanten nachzubördeln und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen.
- K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im Radlaufbereich nachzuarbeiten.
- K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser und die Innenkotflügel im Radlaufbereich nachzuarbeiten, die Radhausausschnittkanten sind nach außen aufzuweiten.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

**Anlage A, Blatt 5**

- K8b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser (Kunststoffinnenkotflügel im Radlaufbereich) nachzuarbeiten.
- K8c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoff-Radhäuser nach außen aufzuweiten.
- K9a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten. Ausbeulungen der Kunststoffinnenkotflügel und die Übergänge zur Frontschürze sind nachzuarbeiten.
- K9e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel und das dahinter liegende Blech vorne innen nachzuarbeiten.
- K12) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K13) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser nachzuarbeiten. An Achse 1 die Innenkotflügel im Radlaufbereich. An Achse 2 die Kotflügelkanten im Radlaufbereich, insbesondere die „scharfen“ Übergänge zur Heckschürze. Die Innenkotflügel sind ggf. neu zu befestigen.
- K13a) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern).
- K14) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten oder zu entfernen. Der Kunststoffstoßfänger ist auszuschneiden.
- K14a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.
- K14b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel im Bereich des Stoßfängers nachzuarbeiten (abschleifen).
- K24) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser aufzuweiten. Die Innenradhäuser sind anzupassen. Weiterhin sind die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze nachzuarbeiten.
- K29a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten und die dort anliegenden Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten. Weiterhin ist der Übergang zur Frontschürze nachzuarbeiten.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

**Anlage A, Blatt 6**

- K30a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügelkanten etwas herauszuziehen. Weiterhin sind die Kunststoffinnenkotflügel und die Übergangsstege innerhalb der Radhäuser zur Heckschürze nachzuarbeiten. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K54) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.
- K55) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.
- K56) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K57) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.
- K66a) Für ausreichende Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel nachzuarbeiten.
- R35) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.
- R42) Diese Umrüstung ist nur an Achse 1 zulässig.
- V1) Die zul. Gesamteinpresstiefe beträgt beim Fahrzeugtyp 1KP (VW Golf Plus) nur 32mm.
- V3) Nicht zulässig für Fahrzeuge mit Leichtbaufahrwerk, Fahrzeugtyp 6E (Lupo 3L TDI und Lupo FSI).
- V4) Nur in Verbindung mit den serienmäßigen Radabdeckungsverbreiterungen der Fahrzeugausführungen mit 19Zoll Rädern.

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : siehe 3.2.  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

## Anlage A, Blatt 7

## Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb

A26a) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5 Schrauben) bzw. 7,5 Gewindegänge (bei M14x1,5 Schrauben) betragen.

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern	5 mm Distanzring	11 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Schaftlänge (mm) Kugelbundschrauben	35	40	43	47

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

- D2) Bei den 5mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe derMittenzentrierung zu beachten.
- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 15 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 20 mm Breite. An Achse 2 immer nur breitere Distanzringe als an Achse 1. **Geprüfte Radlast max. 600kg.**
- D6) Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder (in Bezug auf Stahlräder). Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten.
- D6a) Die Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zugelassen.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**20.02.2014**

**Anlage A, Blatt 8**

- D7) Die 11mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 1 zulässig.
- D8) Die 5mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 2 zulässig.
- D11) Die 11mm breiten Distanzringe sind für alle Serienräder zulässig. In Verbindung mit Sonderrädern sind sie nur zulässig bei Sonderrädern die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen.  
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13,5mm betragen.  
Die Montage in Verbindung mit Stahlrädern ist nicht zulässig.

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : siehe 3.2.  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

## Anlage W, Blatt 1

## Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-1	2	Audi A2 8Z / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0126-00.pdf	22.07.2009
W-2	3	Audi A3 8L / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0127-00.pdf	22.07.2009
W-3	2	Audi A3 Cabriolet 8P / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0128-00.pdf	22.07.2009
W-4	2	Audi TT 8N / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0129-00.pdf	22.07.2009
W-5	2	Audi TT 8J / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0130-00.pdf	22.07.2009
W-6	2	Audi A4 B5 / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0131-00.pdf	22.07.2009
W-7	2	Audi A4 8E / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0132-00.pdf	22.07.2009
W-8	2	Audi Cabrio 8H / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0133-00.pdf	22.07.2009
W-9	3	Audi 100, A6 C4 / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0134-00.pdf	22.07.2009
W-10	3	Audi A6 4F / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0135-00.pdf	22.07.2009
W-11	3	Audi A6 4B / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0136-00.pdf	22.07.2009
W-12	2	BMW 3er Serie 3/1 / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0167-00.pdf	08.09.2009
W-13	2	Seat Arosa 6H / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0168-00.pdf	08.09.2009
W-14	2	Seat Ibiza 6L / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0169-00.pdf	08.09.2009
W-15	2	Seat Ibiza 6K / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0170-00.pdf	08.09.2009
W-16	2	Seat Ibiza 6J, 6JN / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0062-00.pdf	02.04.2013



Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : siehe 3.2.  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

## Anlage W, Blatt 2

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-17	2	Seat Altea, Toledo 5P / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0172-00.pdf	08.09.2009
W-18	2	Seat Toledo 1L / 4x100, 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0173-00.pdf	08.09.2009
W-19	2	Seat Toledo, Leon 1M / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0174-00.pdf	08.09.2009
W-20	2	Seat Leon 1P / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0175-00.pdf	08.09.2009
W-21	2	Seat Exeo 3R, 3RN / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0061-00.pdf	02.04.2013
W-22	2	Skoda Fabia 6Y / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0186-00.pdf	08.09.2009
W-23	2	Skoda Fabia 5J / 5x100	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0067-00.pdf	02.04.2013
W-24	2	Skoda Oktavia 1U / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0188-00.pdf	08.09.2009
W-25	2	Skoda Oktavia 1Z / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0189-00.pdf	08.09.2009
W-26	2	Skoda Superb 3U / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0190-00.pdf	08.09.2009
W-27	2	Skoda Superb 3T / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0068-00.pdf	02.04.2013
W-28	2	Skoda Roomster 5J / 5x100	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0192-00.pdf	08.09.2009
W-29	2	VW Lupo 6X / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0196-00.pdf	08.09.2009
W-30	2	VW Polo 86C / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0197-00.pdf	08.09.2009
W-31	3	VW Polo 6N / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0198-00.pdf	08.09.2009
W-32	2	VW Polo 9N / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0199-00.pdf	08.09.2009
W-33	2	VW Polo 6R / 5x100	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0200-00.pdf	08.09.2009

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : siehe 3.2.  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

## Anlage W, Blatt 3

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-34	2	VW Beetle, -Cabrio 1C, 9C, 1Y / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0201-00.pdf	08.09.2009
W-35	2	VW Golf I 17, 155 / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0202-00.pdf	08.09.2009
W-36	2	VW Golf II 19E / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0203-00.pdf	08.09.2009
W-37	3	VW Golf III 1HXO / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0204-00.pdf	08.09.2009
W-38	3	VW Golf IV / Bora 1J / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0205-00.pdf	08.09.2009
W-39	2	VW Golf V, Jetta 1K, 1KM / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0206-00.pdf	08.09.2009
W-40	2	VW Golf VI 1K / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0207-00.pdf	08.09.2009
W-41	2	VW EOS 1F / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0208-00.pdf	08.09.2009
W-42	2	VW Touran 1T / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0209-00.pdf	08.09.2009
W-43	2	VW Passat 32B / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0210-00.pdf	08.09.2009
W-44	2	VW Passat 35I / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0211-00.pdf	08.09.2009
W-45	2	VW Passat 3B / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0212-00.pdf	08.09.2009
W-46	2	VW Passat 3BG / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0213-00.pdf	08.09.2009
W-47	2	VW Passat 3C / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0071-00.pdf	02.04.2013
W-48	2	VW Passat CC 3CC / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0215-00.pdf	08.09.2009
W-49	2	VW Tiguan 5N / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0072- 00.pdf	02.04.2013
W-50	2	VW Scirocco 13 / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0217-00.pdf	08.09.2009

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : siehe 3.2.  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

## Anlage W, Blatt 4

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-51	2	VW Fox 5Z / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0218-00.pdf	08.09.2009
W-52	3	VW Corrado 53i / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0219-00.pdf	08.09.2009
W-53	2	Audi A1 8X / 5x100	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0058-00.pdf	02.04.2013
W-54	2	Audi A3 8V / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0059-00.pdf	02.04.2013
W-55	2	Audi Q3 8U, 8U1 / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0060-00.pdf	02.04.2013
W-56	2	Seat Leon 5F / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0063-00.pdf	02.04.2013
W-57	2	Seat Mii AA / 4x100	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0064-00.pdf	02.04.2013
W-58	2	Skoda Citigo AA / 4x100	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0065-00.pdf	02.04.2013
W-59	1	Skoda Rapid NH / 5x100	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0066-00.pdf	02.04.2013
W-60	2	VW Beetle 16 / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0069-00.pdf	02.04.2013
W-61	2	VW Golf VII AU / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-03 142XT0028-00.pdf	20.02.2014
W-62	2	VW UP! AA / 4x100	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-02 132XT0073-00.pdf	02.04.2013
W-63	2	Skoda Octavia 5E / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-03 142XT0029-00.pdf	20.02.2014
W-64	2	VW Jetta 16 / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-03 142XT0030-00.pdf	20.02.2014

Prüfgegenstand : Distanzringe  
Typ : siehe 3.2.  
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

## Anlage F

**Fotoseite:** (als Beispiel Distanzring Typ 91920004)



Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-42

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller / Herst. Schl. Nr.	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	BE - Nr.
VW (D) / 0603	1T	VW Touran, -Cross, -MPV, -DSG6	e1*2001/116*0211*..

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

Distanzring- breite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
5	195/65 R15	6 x 15	+ 47 / + 42	A9a) A26a) A27) D1) D2) D3) D6)
	205/55 R16	6 x 16	+ 50 / + 45	
	205/55 R16	6,5 x 16	+ 50 / + 45	
	225/45 R17	7 x 17	+ 47 / + 42	
	225/40 R18	7,5 x 18	+ 49 / + 44	A9a) A26a) A27) D1) D2) D3) D6) EA1) EB1)
	205/60 R15	7 x 15	+ 37 / + 32	A9a) A26a) A27) D1) D2) D3) D6) EA2) EB2) K29a) K30a)
	205/55 R16	7 x 16	+ 37 / + 32	
	205/50 R17	7 x 17	+ 37 / + 32	
	225/45 R17	7 x 17	+ 37 / + 32	
	11	195/65 R15	6 x 15	+ 47 / + 36
205/55 R16		6 x 16	+ 50 / + 39	
205/55 R16		6,5 x 16	+ 50 / + 39	A9a) A26a) A27) D1) D3) D6) D11) EA2) EB2) K29a) K30a)
205/60 R15		7 x 15	+ 44 / + 33	
205/55 R16		7 x 16	+ 44 / + 33	
205/50 R17		7 x 17	+ 44 / + 33	
225/45 R17		7 x 17	+ 47 / + 36	
225/40 R18		7,5 x 18	+ 49 / + 38	

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-42

Distanzringbreite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
15	195/65 R15	6 x 15	+ 47 / + 32	A9a) A26a) A27) D1) D3) D6) EA1)
	205/55 R16	6 x 16	+ 50 / + 35	A9a) A26a) A27)
	205/55 R16	6,5 x 16	+ 50 / + 35	D1) D3) D6)
	205/60 R15	7 x 15	+ 47 / + 32	EA3) EB3)
	205/55 R16	7 x 16	+ 47 / + 32	K29a) K30a)
	205/50 R17	7 x 17	+ 47 / + 32	
	225/45 R17	7 x 17	+ 47 / + 32	
	225/40 R18	7,5 x 18	+ 49 / + 34	
20	195/65 R15	6 x 15	+ 47 / + 27	A9a) A26a) A27) D1) D3) D6) EA2) EB1)
	205/55 R16	6 x 16	+ 50 / + 30	A9a) A26a) A27)
	205/55 R16	6,5 x 16	+ 50 / + 30	D1) D3) D6)
	205/60 R15	7 x 15	+ 52 / + 32	EA4) EB4)
	205/55 R16	7 x 16	+ 52 / + 32	K29a) K30a)
	205/50 R17	7 x 17	+ 52 / + 32	
	225/45 R17	7 x 17	+ 47 / + 27	
	225/40 R18	7,5 x 18	+ 49 / + 29	

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt eine Bestätigung der Betriebsfestigkeit vor:

Nr. 651 / 3066 / 03757-01	TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH
---------------------------	------------------------------

08.09.2009  
ha